

KG 02

KINDERGÄRTEN HERMANN-DELAGO-STRASSE SCUOLE MATERNE VIA HERMANN DELAGO

AUSFÜHRUNGSPROJEKT PROGETTO ESECUTIVO

LEISTUNGSVERZEICHNIS **4** ELENCO DELLE PRESTAZIONI

Angepasst am 26.11.2013

PROJEKT / PROGETTO

AUGUST / AGOSTO 2013

DR. ARCH. ARMIN H. DURNWALDER

DR. ARCH. MARTIN TASCHLER

Ahrntalerstraße 26 – 39031 Bruneck/St. Georgen
tel. 0474/550288 – fax 0474/550288
info@ad-architekt.it

Dietenheimerstraße 15 – 39031 Bruneck
tel. 0474/411134 – fax 0474/411154
info@gtdach.it

Folgende Positionen des Leistungsverzeichnisses wurden mit 26.11.2013 angepasst:

Pos. 02.09.08.01	Vollwärmeschutz mit Mineralwollgedämmplatten
Pos. 02.12.01.16	Wärmedämmplatten XPS
Pos. 02.12.01.26	Gefälledämmplatten
Pos. 02.12.01.28	Wärmedämmplatten unterhalb Fundamentplatte
Pos. 07.01.03.25	Oberlicht bei Holzterrasse
Pos. 09.01.04.01	Fenster Holz-Aluminium
Pos. 09.01.04.06	Fenster Holz-Aluminium
Pos. 09.09.01.01	Pfosten Riegel Fassade
Pos. 13.100.18+19+20	Wärme- und Trittschalldämmung

02.09.08 Wärmedämmverbundsystem

*

02.09.08.01**Vollwärmeschutz mit Mineralwolle-Dämmplatten MW-PT, Stärke 24 cm*****02.09.08.01.**

Vollwärmeschutz, gemäß den europäischen technischen Richtlinien ETAG 004 für Wärmedämmverbundsysteme mit Verputz, bestehend aus:

- Mineralwolle-Dämmplatten MW-PT, konform mit der Norm UNI EN 13162 mit CE1163-CPD-0147-Kennzeichnung, in einer einzigen Schicht, auf einer Seite für eine Schichtdicke von 20 mm auf einer Dichte von ca. 150 Kg/m³ komprimiert und mit einer dünnen grünen silikatassorbierenden Schicht eingekleidet, Vorderseite mit einer Dichte von 90 Kg/m³, mit folgenden Eigenschaften:

- Maße der Platten ca. 60 x 100 cm
 - Variable Dichte 90 - 150 kg/m³
 - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/mK, laut UNI EN 12667 und UNI EN 10351
 - Brandklasse A1, laut UNI EN 13501-1
 - Dampfdiffusion $\mu =$ ca. 1, laut UNI EN 12086
 - Druckfestigkeit ≥ 15 kPA
 - lt. Angabe der Lieferfirma am Mauerwerk mittels Kleber auf Mineralbasis verklebt unter Berücksichtigung, dass zwischen den Dämmplatten und dem Untergrund keine Möglichkeit eines Luftzugs entsteht, dass die Dämmplatten gleichmäßig auf den Untergrund aufgeklebt werden und dass der Kleber nicht in die Fugen zwischen die Dämmplatten eindringt. Die Menge an Klebstoff muss so gewählt werden, um eine Dicke der Klebstoffschicht zu erreichen, damit die verlangte Kontaktfläche (mind. 70 %) erreicht wird. Die Auftragung erfolgt mittels Randwülsten und Punkten oder ganzflächig mit einer Zahnpachtel;
 - Der Klebstoff für die Befestigung der Dämmplatten muss hochdruckfest und elastisch sein, eine CE Kennzeichnung aufweisen, bestehend aus einheitlichen Inhaltsstoffen mit einer Korngröße von max. 0,5 mm, mit einer größeren Reißfestigkeit als die Zugbeanspruchung durch die Dämmplatten;
 - Die Dämmplatten müssen dicht aneinander und vertikal um mind. 25 cm versetzt verlegt werden. Die Randfugen der Dämmplatten dürfen mit den Kanten von Fenster- und Türstürzen nicht übereinstimmen;
 - Befestigung der Dämmplatten mit Dübeln. Die Art der Dübel und die Befestigungstiefe ist abhängig vom Untergrund, in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers und gemäß den europäischen technischen Richtlinien ETAG 014 für Kunststoffdübel für Wärmedämmverbundsysteme;
 - Anbringen der Dübel gemäß dem Dübelschema in "W-Form". Die Ausführung der Bohrungen für die Verdübelung erfolgt erst nach dem Aushärten des Klebers (ca. 2-3 Tage);
 - Anbringen von mind. 6 Dübel/m², in den Randzonen kann eine Erhöhung bis zu 12 Dübel/m² notwendig sein, in jedem Fall gemäß den Angaben des Ministerialdekrets vom 14 Januar 2008 und folgenden Änderungen "Approvazione delle nuove norme tecniche per le costruzioni", capitolo 3. azioni del vento;
 - Wenn das Wärmedämmverbundsystem unter horizontalen Flächen angebracht wird, müssen die Dübel immer verwendet werden. In diesem Fall muss eine geeignete Belastungsprobe für die Dübel durchgeführt werden, gemäß Verordnung für Befestigungssysteme (Bez. Beschluss der Landesregierung Nr. 2554 vom 19/10/2009 und D.L.H. Nr. 51 vom 02/11/2009);
 - Abziehen und Verfugen der vertikalen und horizontalen Stöße
 - Erste Verspachtelung mittels lt. Plattenlieferanten geeignetem Material (min. 3 mm)
 - Gittergewebe aus Glasfaser (Textilglasgitter), von oben nach unten verlegt, in die frische Spachtelung eingebettet:
 - alkalibeständig
 - das Textilglasgitter ist ein Gewebe, kein Gelege
 - Gewicht 150 g/m² (fertig eingebaut)
 - Beständig gegen Auffransen
 - Rechteckmaschen (Seitenlänge 3-5 mm)
 - Überlappung mind. 10 cm
 - Streifen zur Verstärkung bei Türen und Fenstern (ca. 20 x 40 cm), senkrecht zur Winkelhalbierenden der Ecke angebracht
 - Zweite Verspachtelung zur vollständigen Überdeckung des oben beschriebenen Gittergewebes (mind. 2 mm)
 - Voranstrich transparent oder pigmentiert (nicht vor sieben Tagen ab Auftragen der letzten Verspachtelung)
- NUR DIE SCHLUSSBESCHICHTUNG WIRD SEPARAT VERGÜTET !**
 Weiters im Preis inbegriffen sind:
- Spezialstücke in PVC als Kantenschutz für die Dämmplatten;
 - Spezialstücke für Dehnfugen zwischen Dämmplatten, mit beidseitig aufkaschiertem Glasfasergewebe, eingebaut in der Oberflächenbeschichtung. Die Fuge muss schlagregensicher und dauerelastisch ausgeführt sein.
 - Spezialstücke für die Anschlüsse an Rahmen von Fenstern, Türen und Balkontüren, aus selbstklebenden Leisten aus hart PVC, mit Dichtungsband und Glasfasergewebe;
 - Tropfprofile für die Stürzausbildung von Fenstern, Türen und Balkontüren, für die Unterseite von Balkonen und für Rolladenkästen, aus PVC mit aufkaschiertem Glasfasergewebe,

eingebaut in der Oberflächenbeschichtung;
 - Versiegelung mit vorkomprimiertem und selbstausdehnendem Dichtungsband bei allen Elementen, die das Wärmedämmverbundsystem durchdringen und beim Anschluss der Oberflächenbeschichtung an die Unterseite des Dachs;
 - alle Anschlüsse an Fenster, Türen und an sonstige Bauteile, die schlagregensicher und winddicht ausgeführt sein müssen (z. B.: Verwendung von Dichtungsbändern für Fugen und von Anschlussprofilen).
 - Feuchtigkeitsabsicherung durch Überspachteln erdberührter und besonders beanspruchter Systemkomponenten mit einer 2-komponentigen Zement/Dispersionsspachtel
 Der Sockelbereich und Bereiche die dem Spritzwasser ausgesetzt sind (bis zu einer Höhe von 60 cm), müssen mit wasserabweisenden Dämmplatten desselben Gesamtsystems ausgeführt werden, etwa Platten aus expandiertem Polystyrol mit hoher Dichte (EPS-P) oder Platten aus extrudiertem Polystyrol (XPS) – (bezugnehmend auf die Norm UNI EN 13499, welche die Produktionsnorm UNI EN 13163 beinhaltet). Stärke der Dämmplatten 24 cm. Es sind nur Systemkomponenten des gleichen Systemherstellers (Systemhalters) zu verwenden. Sämtliche Systemkomponenten sind durch eine eindeutige Kennzeichnung dem System zugeordnet.

m2

02.09.08.02 Vollwärmeschutz mit Mineralwolle-Dämmplatten MW-PT, Stärke 20 cm *02.09.08.02.

Vollwärmeschutz, gemäß den europäischen technischen Richtlinien ETAG 004 für Wärmedämmverbundsysteme mit Verputz, wie in Pos. 02.09.08.01 beschrieben, Stärke der Dämmplatten 20 cm, für Deckenuntersichten und Fensterumrahmungen.

m2

02.09.08.03 Vollwärmeschutz mit Mineralwolle-Dämmplatten MW-PT, Stärke 18 cm *02.09.08.03.

Vollwärmeschutz, gemäß den europäischen technischen Richtlinien ETAG 004 für Wärmedämmverbundsysteme mit Verputz, wie in Pos. 02.09.08.01 beschrieben, Stärke der Dämmplatten 18 cm, für Deckenuntersichten.

m2

02.09.08.04 Vollwärmeschutz mit XPS-Dämmplatten, Stärke 5 cm *02.09.08.04.

Vollwärmeschutz, gemäß den europäischen technischen Richtlinien ETAG 004 für Wärmedämmverbundsysteme mit Verputz, wie in Pos. 02.09.08.01 beschrieben, Dämmplatten aus Polystyrol XPS, Stärke 5 cm, für die Innenseite der Attikamauern.

m2

02.09.08.05 WDVS-Ober Putz als mineralischer Kellen Wurf, 7-8 mm *02.09.08.05.

WDVS-Ober Putz als mineralischer Kellen Wurf Kalk-Zement mit Bimssteingranulat, farbig lt. Wahl der Bauleitung, mit Kelle angeworfen; auf vorhandenem Armier System mit Nennputzdicke 5 mm angebracht; Systemkleber aufgekämmt und mit Kellen Wurf angeworfen. Mit systemkonformem Nachanstrich versehen (separat vergütet). Korngröße 7-8 mm.

m2

02.09.08.06 WDVS-Ober Putz auf Silikonharz/ Silikat-Basis, 0,7-1 mm *02.09.08.06.

WDVS-Ober Putz (Fein Putz) auf Silikonharz/ Silikat-Basis mit hochwertigen Marmorsanden, farbig lt. Wahl der Bauleitung, 2-lagig auf vorhandenem Armier System mit Nennputzdicke 1,5 mm angebracht, als feinkörnige Endbeschichtung. Korngröße 0,7-1 mm.

m2

02.12 Dämmarbeiten *

Die Einheitspreise beinhalten den Ankauf, die Lieferung, den planmäßigen und fachgerechten Einbau des Materials in jeder Lage, die Ausführung der Arbeiten laut Verlege Vorschriften des Herstellers und laut Angabe der Bauleitung, die Ausbildung aller Detailpunkte, wie Eckausbildungen, Aussparungen, Dehnfugen usw., den Materialverschnitt, das erforderliche Befestigungsmaterial, Spezialmörtel, Spachtelmassen, Verstärkungsgewebe, sämtliches Kleinmaterial und alle Nebenarbeiten.

ES DÜRFEN NUR SCHADSTOFFARME BZW. FREIE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN. DATENBLÄTTER UND SICHERHEITSDATENBLÄTTER ALLER VERWENDETEN MATERIALIEN MÜSSEN VOR AUSFÜHRUNG DER ARBEITEN VORGELEGT UND VON DER BAULEITUNG GENEHMIGT WERDEN.

02.12.01 Wärmedämmungen

02.12.01.10 PS-Extruderschaum 32 kg/m3, Böden: 02.12.01.10.

Wärmedämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum als Extruderschaum, geschlossenzellig, Druckspannung >0,3 N/mm2 bei 10 % Stauchung, maximale Wärmeleitfähigkeit 0,037 W/mK, Brandverhalten Euroklasse E, mit einer Rohdichte von mind. 32 kg/m3, Dampfdiffusionswiderstand 80-250, Platten mit Stufenfalz; liefern, als Bodendämmschicht mit versetzten Stößen verlegen, einschl. Verschnitt:

02.12.01.10.C D 5cm 02.12.01.10.C

Dicke: 5 cm

m2

02.12.01.10.D D 8cm *02.12.01.10.D

Dicke: 8 cm

m2

02.12.01.10.E D 12cm *02.12.01.10.E

Dicke: 12 cm

m2

02.12.01.16 Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS: 02.12.01.16.

Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS, liefern und an Wänden oder Decken lt. Angaben der Herstellerfirma verlegen und befestigen, einschl. Befestigungsstoffe, Verschnitt und Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m. Alle mechanischen Befestigungen wie Tellerdübel, Haltekralen u.ä. sind im Preis enthalten und lt. ATV auszuführen. Wasseraufnahme maximal 0,7% des Volumens, Rohdichte ca. 35-40 kg/m3, mit Stufenfalz, maximale Wärmeleitfähigkeit 0,038 W/mK:

02.12.01.16.A Dämmplatte XPS, D 10,0 cm 02.12.01.16.A

Dicke 10,0 cm

m2

02.12.01.16.B Dämmplatte XPS, D 12,0 cm 02.12.01.16.B

Dicke 12,0 cm

m2

02.12.01.16.E Dämmplatte XPS, D 20,0 cm 02.12.01.16.E

Dicke 20,0 cm

m2

02.12.01.26	Gefälledämmplatten	*02.12.01.26.
	<p>Wärmedämmschicht aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS als Partikelschaum, als Gefälledämmplatten (Gefälle ca. 1%), liefern und auf vorhandenem Untergrund lt. Angaben der Herstellerfirma vollflächig und mit dem angegebenen Gefälle verlegen, einschl. Befestigungsstoffe, Verschnitt und Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m. Der Dämmstoff besteht aus überwiegend geschlossenzelligem hartem Schaumstoff, hergestellt durch Wärmebehandlung eines expandierbaren Polystyrolgranulates. Druckspannung > 150 kPa, Dampfdiffusionswiderstand ca. 30-80, Brandklasse Euroklasse E, maximale Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK:</p>	
02.12.01.26.a	Dämmstärke 20-28 cm	*02.12.01.26.a
	<p>für Flachdächer, Dämmstärke 20-28 cm</p> <p>m2</p>	
02.12.01.26.b	Dämmstärke 8-12 cm	*02.12.01.26.b
	<p>für Terrassen, Dämmstärke 8-12 cm</p> <p>m2</p>	
02.12.01.27	Schaumglasplatten für thermische Trennung Attika	*02.12.01.27.
	<p>Wärmedämmung aus Schaumglasplatten für thermische Trennung Attikamauer, gänzlich anorganisch, aus reinem Glas (min.50% Recycling), ökologisch, ohne Zusatz-Legierungen, beidseitig mit Spezialglasvlies kaschiert, liefern und mit versetzten und dichten Stoßfugen ohne Kleber trocken verlegen, einschließlich Verschnitt und Nebenarbeiten. Dichte 160-170 kg/m³, mittlere Druckfestigkeit 1,60–1,70 N/mm², maximale Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK, wasserdampfdiffusionsdicht, nicht brennbar (Euroklasse A1). Inbegriffen ist der Einbau in die Schalung und die Bohrungen für die Durchführung der Bewehrungsseisen lt. Angaben des Staikers, Stärke 10 cm.</p> <p>Stück</p>	
02.12.01.28	Wärmedämmplatten hochdruckfest aus XPS, unter Fundamentplatte, 12 cm:	*02.12.01.28.
	<p>Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS, liefern und unter der Fundamentplatte lt. Angaben der Herstellerfirma verlegen und befestigen, einschl. Befestigungsstoffe, Verschnitt und Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m. Alle mechanischen Befestigungen wie Tellerdübel, Haltekrallen u.ä. sind im Preis enthalten und lt. ATV auszuführen. Wasseraufnahme maximal 0,3% des Volumens, Druckfestigkeit 700 kPa, mit Stufenfalz, maximale Wärmeleitfähigkeit 0,038 W/mK, Stärke 12 cm:</p> <p>m2</p>	
02.12.02	Schalldämmungen	
02.12.02.01	Dämmstreifen B 12-20cm:	02.12.02.01.
	<p>Schalldämmschicht unter Trennwände, aus Dämmstreifen von 12 bis 20 cm Breite, liefern und verlegen, einschließlich Verschnitt:</p>	
02.12.02.01.B	Gummigranulat, D 8mm	02.12.02.01.B
	<p>aus oxydiertem, mit Lattex gebundenem Gummigranulat, einseitig mit Bitumenbahn beschichtet, Dicke: 8 mm</p> <p>m</p>	

07.01.03.24	Holzboden für Terrassen, Zirbe	*07.01.03.24.
<p>Holzboden für Terrassen aus Hartholzdielen, Holzart Zirbe, Dauerhaftigkeitsklasse I, Dielenlänge bis ca.250 cm, Breite ca. 140 mm, Dicke 25 mm, Oberseite gerillt (konisches Profil) und Unterseite gerillt (Feinprofil) mit Fuge von max. 6-8 mm; direkt auf Querbalken bzw. Polsterhölzer dicht und im Gefälle verlegt, verdeckte Befestigung innerhalb der Fugenbreite mit geeigneten Profilen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die doppelte Unterkonstruktion mit Polsterhölzern, die Kunststoffauflager für das untere Polsterholz, die Befestigungsmittel, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.</p>		
m2		
07.01.03.25	Oberlicht Holzterrasse EG	*07.01.03.25.
<p>Einbau eines Oberlichts in die Holzterrasse Erdgeschoss, bodenbündig, lichte Breite ca. 155 cm, bestehend aus: - 3-fach Isolierverglasung begehbar, oberste Scheibe 3-fach VSG/ESG, Wärmedurchgangskoeffizient Ug = 1,1 W/m2K, transparent, Lichtdurchlässigkeit mind. 40%, Gesamtenergiedurchlass 58%, Schalldämmung 35 dB, obere Glasscheibe überstehend und bündig mit der Holzterrasse, obere Glasscheibe mit rutschhemmender Beschichtung (Punkte) - Aufsatzkranz mit Aluminium-Hohlprofilen, Höhe ca. 10-15 cm, die Befestigung erfolgt auf bestehendem Stahlbetonkranz oder auf der Tragstruktur der Pfoten-Riegelfassade - Mittelpfosten in Aluminium als statische Aussteifung und zwecks Teilung der Glasscheiben, ohne Abdeckeiste Lieferung und fachgerechter Einbau, einschl. sämtlicher Anschlussarbeiten, Versiegelungen, Befestigungsmittel, Zubehör, Verblechungen, die notwendige Wärmedämmung im Bereich des Aufsatzkranzes, sowie jede erforderliche Nebenarbeit. Der statische Nachweis für die Tragstruktur und für Verglasung ist zu erbringen.</p>		
m2		
07.01.03.26	Sitzfläche Dachterrasse	*07.01.03.26.
<p>Lieferung und Montage von Sitzflächen für Dachterrasse, Durchmesser 4 m, Höhe Sitzfläche ca. 40 cm, lose auf bestehenden Plattenbelag auf Dachterrasse aufgestellt, bestehend aus: - tragende Konstruktion mit Ring aus Stahlblech, DM 4m, Höhe ca. 40 cm, Stärke 12 mm, mit Winkelkonsolen auf Bodenplatten aufgestellt, Sichtkanten leicht abgerundet - Quer- und Längsaussteifung mit Stahlhohlprofilen - rundes Stahlrohr im Kreismitte, DM ca. 6-8 cm, mit Bodenkonsolen und Aussteifungen zur Aufnahme von Sonnenschirm mit Tragstruktur in Aluminium - Sitzfläche aus Hartholzdielen, Holzart Zirbe, Dauerhaftigkeitsklasse I, Dielenlänge bis ca.200 cm, Breite ca. 145 mm, Dicke 25 mm, mit Fugen von max. 6-8 mm, mit verdeckte Befestigung auf Polsterhölzer, Außenseiten rund und bündig mit dem Stahlring Ausführung gemäß Zeichnung. Im Preisinbegriffen ist die Ausführung aller Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe lt. Wahl der BL, die Befestigungsmittel, sowie sämtlichen Nebenarbeiten.</p>		
Stück		
07.01.03.27	Sonnenschirm	*07.01.03.27.
<p>Sonnenschirm mit Tragstruktur in Aluminium, DM 4 m, mit Behang aus Polyester Gewebe mit ca. 200 g/m², acrylbeschichtet, hochreißfest, schmutzabweisend, absolut wasserdicht und UV-beständig; Betätigung händisch mittels Kurbel.</p>		
Stück		
07.01.05	Rieselschutz, Sperrbahnen	
07.01.05.03	Vordeckung:	07.01.05.03.
<p>Vordeckung aus Bitumenpappe; liefern und auf Schalung aus Brettern ganzflächig lose verlegen mit 10 cm übergreifenden Stößen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die korrosionsgeschützten Befestigungsmittel, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:</p>		
07.01.05.03.B	Bitumenpappe 1500g	07.01.05.03.B
<p>Bitumenpappe zu 1500 g/m2</p>		
m2		

09.01.04 Rahmen aus Holz-Aluminium

09.01.04.01 Fenster Holz-Alu Rahmen: *09.01.04.01.

Fenster als Einfachfenster für Isolierverglasung; einteilig, beweglich, Fensterform rechteckig; Rahmenmaterial Holz-Aluminium kombiniert; mit Blindstock liefern und einbauen, Ausführung gemäß Zeichnung; Einzelbeschreibung wie folgt:
 Rahmen für Öffnungen mit Innenanschlag; Befestigung verdeckt an Blindstock; Anzahl der Drehflügel: 1 oder 2. Blendrahmen und Flügelholz: Holzgüte I ohne sichtbare Äste und ohne Farbfehler; Außenverblendung aus Aluminium - Strangpressprofilen einbrennlackiert; raumseitige Deckleiste aus Holz; Verglasungssystem mit dauerelastischen Dichtungsprofilen; Eckverschweißte Mitteldichtung und äußere Abdichtung zwischen Aluminiumschale und Holz; Einbohrfensterband für Drehflügel; Zentralverschluss, mehrfach verriegelbar, aus Stahl chromatisiert; Griffolive aus eloxiertem Aluminium; Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Aussen-Lasur, welche vom Auftragnehmer vor dem Einbau auszuführen ist; Füllen und Abdichten der Fugen allseitig zwischen Rahmen und Blindstock mit gepresstem, selbstdehnendem Kunststoffband.
 Die Maurerbeihilfen sind inbegriffen, nicht inbegriffen sind Fensterbrett und Verglasung, welche gesondert vergütet werden.
 Die Luftdurchlässigkeit, die Wasserdichtheit und die Windbeständigkeit müssen den Anforderungen Klasse 4, Klasse 9A, Klasse B3 entsprechen und durch Prüfzeugnisse nachgewiesen werden.
 FENSTERSTOCK UND RAHMEN AUSSEN BÜNDIG.

09.01.04.01.G Eiche, Aluverbl., Uf≤1,10 W/m2K *09.01.04.01.G

Rahmen aus Eiche, Außenverblendung: Aluminium, FARBE RAL 57 BRONZE, Uf≤1,10 W/m2K, RAHMEN FÜR ZERTIFIZIERUNG KLIMAHaus A, AUSFÜHRUNG LAUT ZEICHNUNG.

m2

09.01.04.06 Fenster mit Pfost., Holz-Alu Rahmen: *09.01.04.06.

Fenster als Einfachfenster für Isolierverglasung; zwei oder mehrteilig mit Pfosten beweglich, Fensterform rechteckig; Rahmenmaterial: Holz-Aluminium kombiniert; mit Blindstock liefern und einbauen; Ausführung gemäß Zeichnung; Einzelbeschreibung wie folgt:
 Rahmen für Öffnungen mit Innenanschlag; Befestigung verdeckt an Blindstock; Anzahl der Drehflügel: zwei oder mehr. Blendrahmen, Pfosten und Flügelholz: Holzgüte I ohne sichtbare Äste und ohne Farbfehler; Außenverblendung aus Aluminium; Strangpressprofile einbrennlackiert, raumseitige Deckleiste aus Holz; Verglasungssystem mit dauerelastischen Dichtungsprofilen. Eckverschweißte Mitteldichtung und äußere Abdichtung zwischen Aluminiumschale und Holz; Einbohrfensterband für Drehflügel; Zentralverschluss, mehrfach verriegelbar, aus Stahl chromatisiert; Griffolive aus eloxiertem Aluminium; Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Aussen-Lasur, welche vom Auftragnehmer vor dem Einbau auszuführen ist. Füllen und Abdichten der Fugen allseitig zwischen Rahmen und Blindstock mit gepresstem, selbstdehnendem Kunststoffband.
 Die Maurerbeihilfen sind inbegriffen, nicht inbegriffen sind Fensterbrett und Verglasung, welche gesondert vergütet werden.
 Die Luftdurchlässigkeit, die Wasserdichtheit und die Windbeständigkeit müssen den Anforderungen Klasse 4, Klasse 9A, Klasse B3 entsprechen und durch Prüfzeugnisse nachgewiesen werden.
 FENSTERSTOCK UND RAHMEN AUSSEN BÜNDIG.

09.01.04.06.G Eiche, Aluverbl., Uf≤1,10 W/m2K *09.01.04.06.G

Rahmen aus Eiche, Außenverblendung: Aluminium, FARBE RAL 57 BRONZE, Uf≤1,10 W/m2K, RAHMEN FÜR ZERTIFIZIERUNG KLIMAHaus A, AUSFÜHRUNG LAUT ZEICHNUNG.

m2

09.01.04.07 Verglasung, Ug = 0,50 W/m²K *09.01.04.07.

Die Verglasung muss den statischen Erfordernissen und den geltenden Bestimmungen gemäß Sicherheit entsprechen (VSG innen und außen). Verglasung mit 3-fach Wärmeschutzisolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient Ug = 0,50 W/m²K, Gesamtenergiedurchlasswert g = 51 %, Lichttransmissionsgrad Lt = 72 %.

m2

09.09 Fassaden *

09.09.01 Pfosten-Riegelfassaden *

09.09.01.01 Fassadenkonstruktion Pfosten-Riegel in Holz/Aluminium, Uf < 0,90 W/m²K: *09.09.01.01.

Fassadenkonstruktion in Pfosten-Riegelbauweise mit Unterbrechung der Wärmebrücke, mit einer Tragkonstruktion aus Brettschichtholz mit Ansichtsbreiten ab 50 mm, Holzart EICHE, aus Pfosten und Riegeln als Bauteile am Ausführungsort zusammengebaut, Verglasungssystem mit Systemprofilen und Dichtungen mit Ansichtsbreiten von 50 mm. Befestigung der Verglasung am Traggerippe durch außenliegende Andruckleisten mit zwischenliegendem Werkstoff mit niedriger Wärmeleitfähigkeit, liefern und verlegen; Ausführung gemäß Zeichnung, Einzelbeschreibung wie folgt.

- Pfosten und Riegel in Brettschichtholz mit Ansichtsbreiten ab 50 mm, Holzart EICHE mit außenliegender Andruckleiste B 50 mm, Aluminiumoberfläche pulverbeschichtet, Mindestschichtdicke 60µm, Farbton nach RAL
- Dichtungsprofile aus EPDM
- Trag- und Halteanker aus AlMgSi oder in Holz, je nach Systemvorgabe
- Schraubenverbindungen sind mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl auszuführen
- Befestigungen am Bauwerk: sie müssen in den drei Hauptachsen verstellbar sein, beim Zusammenbau beweglicher Bauteile müssen, zur Vermeidung von Knackgeräuschen, EPDM-Zwischenstücke montiert werden
- Oberflächenbehandlung Pfosten und Riegel in Holz: erfolgt vor dem Einbau, 1. Flutimprägnierung gegen Bläue und Schimmelbefall, 2. feinkörniger Zwischenschliff, 3. Farbimprägnierung nach Wahl der Bauleitung, 4. farblose Endlackierung
- Gewährleistung einer dauerhaften und standfesten Abtragung der Glaslasten in das Riegelprofil
- der Glasfalz muss sowohl auf der Pfosten/Riegelseite als auch zum äußeren Druckleistenprofil zur Gänze mittels einer dauerelastischen Dichtung abgedichtet werden
- die Dichtungsbreiten an der Pfosten/Riegelseite Innenseite dürfen 5 mm nicht überschreiten
- eingebaute Fensterflügel dürfen lediglich zum Abdeckprofil versetzt, müssen jedoch in der Eigenkonstruktion flächenbündig ausgeführt werden

Die gesamte Konstruktion muss entsprechend den einschlägigen nationalen Normen der Glasfalz-entwässerung und des Entlüftungssystems ausgeführt werden. Die Maueranschlüsse müssen luft- und wasserdicht ausgeführt werden.

Technische/statische Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

- Windlast lt. Norm
- Verkehrslast horizontal lt. Norm
- Verkehrslast vertikal lt. Norm
- Max. Durchbiegung der freitragenden Rahmenteile 1/300xL, bei Isolierverglasung zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten max. 8 mm
- Widerstandsfähigkeit gegen Windlast: 2000 Pa / 3000 Pa
- Luftdurchlässigkeit, Klasse AE
- Schlagregendichtheit: Klasse RE
- Stoßfestigkeit: Innen Klasse I5, Außen Klasse E5
- Wärmeschutz Rahmenwert: Prüfwert Uf < 0,90 W/m²K
- CE-Konformität gemäß EN 13830
- Prüfzertifikat einer staatlich autorisierten Prüfanstalt
- Schalldämmmaß Fassade, einschl. Verglasung R'w ≥ 45 dB, mit Prüfzeugnis oder rechnerischem Nachweis

Die Anschlussdetails müssen spezifisch auf das Bauvorhaben ausgearbeitet werden. Sie erfolgen mittels Dichtungsbahnen, raumseitig als Dampfbremse, außenseitig als Feuchtigkeitsschutz. Außen Anschlüsse zu Boden und Decken aus abgekanteten Blechprofilen aus Aluminium pulverbeschichtet. Zwischen diesen Anschlüssen liegende Hohlräume müssen mit nicht brennbaren mineralischen Dämmstoffen ausgefüllt werden. Die Verglasung ist im Einheitspreis inbegriffen. Die Glasgrößen laut Detailzeichnung sind bindend, der Preiszuschlag für Übergrößen muss in den einzelnen Positionen eingerechnet werden. Die Verglasung muss den statischen Erfordernissen und den geltenden Bestimmungen gemäß Sicherheit entsprechen (VSG innen und außen). Verglasung mit 3-fach Wärmeschutzisolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient Ug = 0,60 W/m²K, Gesamtenergiedurchlasswert g mind. 44 %, Lichttransmissionsgrad Lt mind. 66 %. Im Preis inbegriffen ist ebenso das Anbringen von satinierten Sicherheitsstreifen als Gefahrenkennzeichnung.

Inbegriffen sind die Kosten für die Konstruktions- und Ausführungszeichnungen, die Anschlüsse an angrenzende Bauteile, die Anschlüsse an Decken, die Anschlüsse an Stützen, die Verbindungsanschlüsse an Trennwände, die Anschlüsse an abgehängte Unterdecken, die Fußbodenanschlüsse, die Verglasungsdichtungen, die

Anschlussdichtungen, die Dehnfugenausbildungen, die Dampfdruckausgleichöffnungen, die Füllungen samt Verkleidung und Wärmedämmung anstelle von Verglasungen, die Abdeckprofile aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke 1,5mm, Farbton nach RAL, die Maurerbehilfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung mit Ausnahme der Verglasung, welche gesondert vergütet wird. Die Anforderungen müssen der Vorschriften entsprechen und durch Prüfzeugnisse nachgewiesen werden; die gesamte Ausführung muss gemäß den Anweisungen der Herstellerfirmen, der Bauleitung sowie gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1552 vom 08.06.2009 "Regelung für Befestigungssysteme" durchgeführt werden.

FARBE ALUMINIUM RAL 57 BRONZE, SYSTEM FÜR ZERTIFIZIERUNG KLIMAHHAUS A. DER STATISCHE NACHWEIS FÜR DIE TRAGSTRUKTUR UND FÜR DIE VERGLASUNG IST ZU ERBRINGEN.

m2

09.09.01.02 Aufpreis Drehtür verglast, Uw < 0,80 W/m2K: *09.09.01.02.

Aufpreis für Einbau Drehtür mit Rahmen, Rahmenmaterial Holz, Außen Verblendung in Aluminium pulverbeschichtet, Farbe lt. Wahl der BL., mit Glasfüllung, als Zulage zu vorbeschriebener Fassadenkonstruktion. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Türbänder in Inox, der Zentralverschluss mehrfach verriegelbar aus Stahl chromatisiert, die Griffolive aus Inox, der Obertürschließer, das elektrische Schließblech, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.
Wärmedurchgangskoeffizient Uw < 0,80 W/m2K, Öffnung nach außen.

Stück

09.09.01.03 Aufpreis Drehtür geschlossen, Uw < 0,90 W/m2K: *09.09.01.03.

Aufpreis für Einbau Drehtür mit geschlossenem Türblatt, Innenseite in Holz, Außen Verblendung in Aluminium pulverbeschichtet, Farbe lt. Wahl der BL., als Zulage zu vorbeschriebener Fassadenkonstruktion. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Türbänder in Inox, der Zentralverschluss mehrfach verriegelbar aus Stahl chromatisiert, die Griffolive aus Inox, die Griffstange in Inox an der Außenseite, der Obertürschließer, das elektrische Schließblech, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.
Wärmedurchgangskoeffizient Uw < 0,90 W/m2K, Öffnung nach außen.

Stück

09.09.01.04 Aufpreis Doppeltür verglast, Uw < 0,80 W/m2K: *09.09.01.04.

Aufpreis für Einbau von Doppeltüren mit Rahmen, Rahmenmaterial Holz, Außen Verblendung in Aluminium pulverbeschichtet, Farbe lt. Wahl der BL., mit Glasfüllung, als Zulage zu vorbeschriebener Fassadenkonstruktion. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Türbänder in Inox, der Zentralverschluss mehrfach verriegelbar aus Stahl chromatisiert, die Griffolive aus Inox, die Obertürschließer, das elektrische Schließblech, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.
Wärmedurchgangskoeffizient Uw < 0,80 W/m2K, Öffnung nach außen.

Stück

09.09.01.05 Aufpreis für Verglasung gegen Hitzestau *09.09.01.05.

Aufpreis für die Verwendung der äußeren Scheibe mit VSG/ESG mit doppelter PVBP Folie, zur Vermeidung von Hitzestau, alle sonstigen Werte wie Pos. 09.09.01.01

m2

09.09.01.06 Wandverkleidung Aluminium, einschl. Unterkonstruktion: *09.09.01.06.

Lieferung und Montage von Wandverkleidung in Aluminiumblech, Stärke mind. 2 mm, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe lt. Wahl der BL. Im Preis inbegriffen ist die Unterkonstruktion mit Aluminiumprofilen, das Anbringen der Wärmedämmung in Mineralwolle, Stärke 24 cm, die Anfertigung aller notwendigen Ausschnitte und bündigen Abdeckungen, die Befestigungsmaterialien, jegliches Kleinmaterial und Zubehör, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenarbeit. Ausführung lt. Zeichnung.
FARBE ALUMINIUM RAL 57 BRONZE.

m2

13.01.30	Wärme- und Trittschalldämmung	
	Wärme- und Trittschalldämmung aus extrudiertem Polystyrol, Dichte 35 kg/m ³ , Wärmeleitfähigkeit 0,033 W/mK bei 20°C, Brandbeständigkeit Klasse B1, Klasse 1 lt. geltenden Normen	
13.01.30.a	gegen nicht beheizte Räume: 2 * 30 mm	*13.100.18
<u>409</u>		
	m ²	
13.01.30.b	gegen beheizte Räume 1 * 30 mm	*13.100.19
<u>410</u>		
	m ²	
13.01.30.c	gegen beheizte Räume: 1 * 20 mm	*13.100.20
<u>411</u>		
	m ²	
13.01.31	Kompaktverteiler	
	Kompaktverteiler für Fußbodenheizung, aus glasfaserverstärktem Polyamid , Verteiler und Sammler in einem Gehäuse mit 3 Gruppen, mit integrierten Feinregulierventilen, Entlüftungsventilen und Thermometer, anschlussfertig, komplett mit:	
	- Wellrohrkompensatoren aus Edelstahl, Anschlüsse Ø 3/4" bis Ø 1"1/4	
	- Wandbefestigungsset mit Schalldämmblaschen	
	- Kugelabsperrventile mit Flügelgriff mit vollem Durchgang und Einstellskala Vor- und Rücklauf, Anschluss Ø 3/4" - Ø 1"1/4	
	- Bezeichnungsschilder 47x10 mm	
	- Durchflussanzeige und Einstellventile für jeden Kreis	
	- Einbaukasten aus Stahlblech in den erforderlichen Maßen, für 8 bis 13 Zonen	
13.01.31.a	Kompaktverteiler für 10 Kreisläufe	*13.03.01.02.h
<u>412</u>		
	St	
13.01.31.b	Kompaktverteiler für 9 Kreisläufe	*13.03.01.02.g
<u>413</u>		
	St	
13.01.31.c	Kompaktverteiler für 8 Kreisläufe	*13.03.01.02.f
<u>414</u>		
	St	
13.01.31.d	Kompaktverteiler für 7 Kreisläufe	*13.03.01.02.e
<u>415</u>		
	St	
13.01.31.e	Kompaktverteiler für 6 Kreisläufe	*13.03.01.02.d
<u>416</u>		
	St	
13.01.31.f	Kompaktverteiler für 4 Kreisläufe	*13.03.01.02.b
<u>417</u>		
	St	